

# Europäische Auster

**wiss. Name:**  
*Ostrea edulis*

**Englisch:**  
European Flat Oyster

**Französisch:**  
Huître plate

**Lebensraum:**  
In tieferen Meeresbereichen von 30 - 50 Meter Wassertiefe, aber auch bis kurz unterhalb der Niedrigwasserlinie; Ansiedlung bevorzugt auf Schalenmaterial der eigenen Art.

**Größe:**  
bis 15 cm

**Alter:**  
bis 30 Jahre, Geschlechtsreife mit 3-4 Jahren

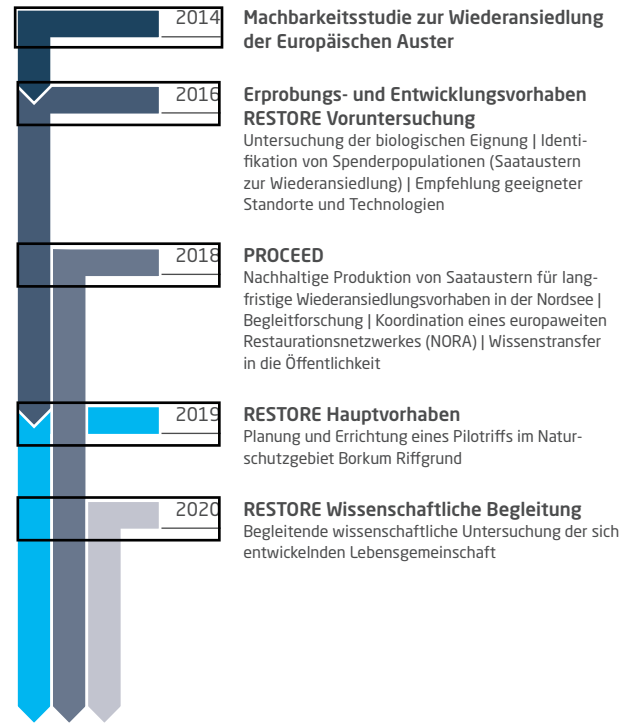
**Biologie:**  
Die Eier werden in der Mantelhöhle befruchtet und bleiben dort mehrere Tage, bis die Larven in das Meerwasser ausschwärmen und dort aktiv nach Siedlungsgrund suchen. Einmal festgesetzt bleiben sie dort als sesshafte Lebewesen ihr Leben lang haften.

**Restauration in Europa:**  
Bereits in einigen europäischen Ländern wurden Projekte zur Wiederansiedlung der Europäischen Auster gestartet, mehr Infos unter [www.noraeurope.eu](http://www.noraeurope.eu)

**Status:**  
GEFÄHRDET\*

\* laut der OSPAR Liste der bedrohten, im Rückgang befindlichen marinen Tierarten und Lebensräume für den Nordostatlantik

# Deutsche Wiederansiedlungsprojekte



Herausgeber: Alfred-Wegener-Institut  
 Redaktion: Corina Peter (E-mail: [corina.peter@awi.de](mailto:corina.peter@awi.de))  
 Fotos: Solvin Zankl / AWI, Grafiken: Yves Nowak / AWI  
 Gedruckt auf 100 % Altpapier

Stand: Juni 2022

Mehr Informationen und Materialien finden Sie auf:  
[www.awi.de](http://www.awi.de), [www.biologischevielfalt.bfn.de/bundesprogramm/projekte](http://www.biologischevielfalt.bfn.de/bundesprogramm/projekte) und auf [www.heimische-auster.de](http://www.heimische-auster.de)



Gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz.



# Aufzucht der Europäischen Auster

für eine langfristige Wiederansiedlung in der deutschen Nordsee

# Ökosystemleistungen

Austern erbringen wertvolle **Ökosystemleistungen**. Diese von Organismen erbrachten Leistungen, wie die Sauerstoffproduktion durch Pflanzen oder die Wasserfiltration der Austern, gelten als Grundvoraussetzung für das Leben auf der Erde und sind somit auch für den Menschen von zentraler Bedeutung.

Die Europäische Auster bildet sogenannte **biogene**, also von lebenden Organismen geschaffene Riffe. Sie erschafft damit einen ganz eigenen Lebensraum, die Austernbank. Auf und um diese Austernbank herum leben viele andere Lebewesen und profitieren von den gebotenen Ökosystemleistungen.

Eine Austernbank bietet vielen Lebewesen einen Lebensraum und gilt als Hotspot der Biodiversität.



**Kopplung mariner Prozesse**  
▲ Antrieb des Nährstoffkreislaufs  
▲ CO<sub>2</sub> und Stickstoff Fixierung



**Wasserfiltration**  
▲ Wasserqualität  
▼ Giftige Algenblüten



**Versteck- und Schutzraum**  
▲ Biodiversität  
▲ Produktivität



**Laichgrund und Kinderstube für viele Fischarten**  
▲ Biodiversität  
▲ Fischvorkommen



**Siedlungsuntergrund**  
▲ Biodiversität  
▲ Produktivität



**Stabilisierung des Sediments**  
▲ Küstenschutz

# Erhalt und Stärkung der Biodiversität

## Warum?

In der Natur hängt alles zusammen: Lebensräume, die Arten darin und deren genetische Vielfalt sind eng miteinander vernetzt. Bei Störungen oder Veränderungen bleibt ein biologisch vielfältiges Ökosystem trotzdem stabil und sichert lebensnotwendige Grundlagen, auch für uns Menschen. Hotspots der Biodiversität sind deshalb besonders zu schützen oder wiederherzustellen.

## Wie?

Um dies zu erreichen, ist die ökologische Renaturierung ein grundlegender Bestandteil von Naturschutzprogrammen weltweit. In Deutschland gibt es vor allem an Land viele Projekte, um die Vielfalt der Natur zu schützen und wiederherzustellen, wie z.B. die Renaturierung von Flusssauen und der Erhalt biologisch vielfältiger Flächen wie Streuobstwiesen.

In ausgewählten Gebieten der deutschen Nordsee (z. B. in Meeresnaturschutzgebieten) erfolgt mit diesem Ziel die Wiederansiedlung der Europäischen Auster, einer wichtigen ökologischen Schlüsselart.

Die Wiederherstellung des Lebensraums Austerriff steigert die Biodiversität am Boden der Nordsee.

# Verschwinden und Rückkehr der heimischen Auster

Die Schalen der heimischen Austernart bedeckten einst den Boden der Nordsee und dienten als wichtiger Lebensraum. Dieser harte Schalenuntergrund ist durch intensive Fischerei aus der Deutschen Bucht verschwunden – die Europäische Auster gilt seit etwa 1950 als funktionell ausgestorben.

Dies soll sich nun ändern: Voruntersuchungen zeigen, dass eine Wiederbesiedlung in deutschen Meereschutzgebieten aus ökologischer und naturschutzfachlicher Sicht sinnvoll ist.

Für den nachhaltigen Aufbau einer Austernpopulation mit jungen Austern betreibt PROCEED eine Austernaufzuchtanlage auf Helgoland mit den Schwerpunkten Forschung und Produktion. Dies erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den europäischen Wiederansiedlungsprojekten und -partnern innerhalb des von PROCEED unterstützten NORA Netzwerks (Native Oyster Restoration Alliance, [www.noraeurope.eu](http://www.noraeurope.eu)).

Die Europäische Auster und ihre vielfältigen Ökosystemleistungen sind Beispiele dafür, wie der Schutz und Erhalt einer Schlüsselart einen besonderen Lebensraum und seine biologische Vielfalt sichern. PROCEED stellt diverse Unterrichts- und Informationsmaterialien, die diese wichtigen ökologischen Zusammenhänge verständlich vermitteln, zur Verfügung. Sie eignen sich für den Schulunterricht wie auch für Exkursionen, z.B. nach Helgoland oder Sylt, wo man heute noch heimische Austernschalen finden kann.

*(mehr Informationen und alle Materialien unter [www.heimische-auster.de](http://www.heimische-auster.de))*

